

Länder-Information

Zielland

Indien - Ärztliche Versorgung

In größeren Orten gibt es staatliche Krankenhäuser und private Krankenstationen, die jedoch nicht mit denen in Europa verglichen werden können. In den Städten ist die medizinische Versorgung hingegen wesentlich besser und erfüllt oft hohe internationale Standards. Reisende können sich bei der zuständigen Botschaft nach einem Vertrauensarzt erkundigen oder einen Hotelarzt konsultieren. Vor der Reise sollte man stets prüfen, ob ein ausreichender Versicherungsschutz für eine Auslandsreise besteht und ob ein Rücktransport im Notfall gewährleistet ist.

Indien - Diplomatische Vertretungen

Deutsche Botschaft No. 6/50G, Shanti Path, Chanakyapuri 110021 Neu-Delhi Tel.: +91-11-44199199 Fax: +91-11-26873117 E-Mail: info@new-delhi.diplo.de Web: <https://india.diplo.de> **Österreichische Botschaft** EP-13, Chandragupta Marg, Chanakyapuri 110021 Neu-Delhi Tel.: +91-11-24192700 Fax: +91-11-26886929 E-Mail: new-delhi-ob@bmeia.gv.at Web: <https://www.bmeia.gv.at/oeb-new-delhi> **Schweizerische Botschaft** Nyaya Marg, Chanakyapuri 110021 Neu-Delhi Tel.: +91-11-26878372 Fax: +91-11-26873093 E-Mail: ndh.vertretung@eda.admin.ch Web: <https://www.eda.admin.ch/newdelhi>

Indien - Elektrizität

Die Netzspannung in Indien beträgt 220 Volt. Man benötigt einen Adapter für englische Dreipolsteckdosen.

Indien - Essen & Trinken

Typisch indische Fleischgerichte sind Lamm-Curry, Lammspieße, Lammkoteletts oder Tandoori Chicken (im Lehmofen zubereitetes, mariniertes Hähnchen). Vegetarier haben die Wahl zwischen verschiedenen Gemüse-Currys, Gemüsepfannen oder Sambar, ein Linsengericht. Für den kleinen Hunger zwischendurch bieten sich Samosa (gefüllte Teigtaschen), Pakora (in Kichererbsenmehl ausgebackenes Gemüse) oder Papadam (frittierte, getrocknete Linsenfladen) an. Auf den Dessertkarten stehen neben Obst auch Khir (Milchreispudding), Kulfi Falooda (indische Eiscreme) und Firni (eine Reisspeise mit Rosenwasser und Mandeln). Indische Getränke, die man unbedingt einmal kosten sollte, sind Masala Chai (ein Tee mit Milch, Kardamom und Ingwer), Lassi (ein Joghurtgetränk) und Arrak (eine Art Reisbranntwein).

Indien - Feiertage

Als multiethnisches Land, das sich aus zahlreichen Kulturen und Religionen zusammensetzt, hat Indien eine Vielzahl von Feiertagen, die nicht unbedingt landesweit als solche begangen werden. Offizielle staatliche Feiertage, die für ganz Indien gelten, sind der Tag der Republik am 26. Januar, der Unabhängigkeitstag am 15. August und der Geburtstag des Revolutionsführers Mahatma Gandhi am 2. Oktober. Darüber hinaus hat jede Region ihre eigenen religiösen Feiertage, deren Termine sich meist nach dem Mondkalender richten und somit von Jahr zu Jahr variieren. Dabei werden die genauen Daten oft kurzfristig festgelegt. Zu den wichtigsten Festen der Hindus zählen das fünftägige Lichterfest Diwali, das Dussehra-Fest, bei dem der Sieg des Guten über das Böse im Mittelpunkt steht, sowie das Frühlingsfest Vasant Panchami und Holi, das „Fest der Farben“. Buddhisten, Sikhs und Jainas ehren ihre Glaubensstifter (Buddha, Guru Nanak und Mahavira) jeweils mit einem farbenfrohen Fest, während für Christen Weihnachten und Ostern im Mittelpunkt stehen. Muslime feiern in erster Linie das viertägige Opferfest (Eid al-Adha) zum Höhepunkt der Haddsch (Wallfahrt nach Mekka) sowie das Zuckerfest bzw. das „Fest des Fastenbrechens“ (Eid al-Fitr) am Ende des Ramadan. Auch das islamische Neujahr (Fatih Mouharram) und der Geburtstag des Propheten Mohammed (Eid Al-Mawlid) sind bedeutende muslimische Feiertage.

Indien - Feste & Veranstaltungen

Januar In ganz Indien, besonders in Tamil Nadu, Karnataka und Andhra Pradesh wird das Erntefest „Pongal“ gefeiert. **26. Januar** Am Republic Day werden in allen Provinzhauptstädten Militärparaden veranstaltet. **Februar/März** Auf dem Programm des dreitägigen Desert Festivals in Jaisalmer stehen Kamelrennen, Kamelpolo und Schwerttänze. Vor allem im Norden Indiens feiern die Hindus „Holi“. An diesem Wasserfest der Hindus werden aus Freude über den Tod der Hexe „Holika“ Stroh puppen verbrannt. Außerdem begießen sich die Hindus mit gefärbtem Wasser oder streuen sich bunten Puder auf das Gesicht und den Körper. **August/September** In ganz Indien, vor allem in den Tempeln von Mathura und Brindavan, feiert man den Geburtstag des Gottes Krishna „Janmashtami“. In Kerala begeht man das Onam Festival, Erntefest, mit Schlangenbootrennen und Elefantenprozessionen (<http://www.onamfestival.org>). **November** Die Pushkar Fair ist ein Kamel- und Rindermarkt in Pushkar (<http://www.pushkarcamelair.com>).

Indien - Frauen allein unterwegs

Im Normalfall können Frauen das Land ohne Probleme alleine bereisen. In Goa hat es jedoch immer wieder Übergriffe auf ausländische Touristen, insbesondere Frauen, gegeben, weshalb hier zu besonderer Vorsicht geraten wird. Zu sexuellen Übergriffen kommt es selten, allerdings muss man damit rechnen, angestarrt zu werden („eye-teasing“). Indische Frauen begrüßen Männer nicht per Handschlag, sondern mit vor dem Körper zusammengefalteten Händen („Namaste“-Zeichen). Als Frau sollte man keine allzu körperbetonte Kleidung tragen, Shirts und Blusen sollten bis zu den Oberschenkeln reichen. Unverheirateten Frauen stehen die Inder komplett verständnislos gegenüber – ein Ring oder der Verweis auf einen (vermeintlichen) Ehemann kann hier Abhilfe schaffen.

Indien - Homosexualität

Auf Indiens Straßen sieht man oft Transvestiten (hijra) tanzen und musizieren, die sogar als Glücksbringer angesehen werden, oder Männer, die Hand in Hand durch die Stadt gehen – wer angesichts dessen auf eine tolerante Einstellung gegenüber Homosexuellen schließt, irrt. Bis September 2018 waren homosexuelle Handlungen gar noch per Gesetz

verboten. Obwohl das Thema bis heute von der Bevölkerung weitgehend tabuisiert wird, hat es nicht zuletzt durch die Bollywood-Filme vor allem in den Großstädten eine gewisse Liberalisierung erfahren. Ein diskretes Verhalten in der Öffentlichkeit ist dennoch immer angebracht.

Indien - Klima & Reisezeit

Das siebtgrößte Land der Welt hat eine vielfältige Topografie mit entsprechend vielen verschiedenen Klimazonen. Während der Süden als maritim-tropisch bezeichnet werden kann, ist es im Norden kontinental-subtropisch, in den Hochgebirgen aber auch gemäßigt und auch arktische Verhältnisse kommen vor. Es ist schwierig, eine allgemeingültige Aussage zu treffen, doch grundsätzlich eignen sich die Wintermonate von Oktober bis März gut für eine Reise nach Indien, denn dann ist das Wetter meist gut, die Sonne scheint und die Temperaturen sind erträglich. Zwischen Oktober und Dezember führt der „Kleine Monsun“ (Nordostmonsun) zu einzelnen Schauern im Südosten, wo es zwischen Januar und April am trockensten ist. Ende Mai beginnt im Süden der „Große Monsun“ (Südwestmonsun) und bahnt sich seinen Weg nach Norden, wobei er in die umgekehrte Richtung wieder nachlässt. Dadurch ist die Regenzeit im Norden viel kürzer als im Süden, aber dafür viel ausgeprägter - schwere Überschwemmungen sind häufig die Folge. Vom Monsun hängt das Leben der Inder auf schicksalhafte Weise ab: Ist er zu heftig, zerstört er Land und Leben, bleibt er ganz aus, kommt es zu Dürre und Hungersnöten.

Indien - Menschen mit Behinderung

Ein einfaches Reiseland für Menschen mit Behinderung ist Indien nicht. Viele öffentliche Einrichtungen, Hotels und Touristenattraktionen sind nicht unbedingt auf die Bedürfnisse Behinderter ausgerichtet. Man trifft jedoch überall auf große Hilfsbereitschaft. Auskunft über behindertengerechte Hotels erteilt Ihr Reisebüro. Zahlreiche hilfreiche Informationen finden Betroffene auch unter <http://disabilityaffairs.gov.in> (auf Englisch) oder auf den Internetseiten der Schweizer Organisationen Procap Reisen und Sport (<https://www.procap.ch>).

Indien - Notruf

Indien hat keine einheitlichen Notrufnummern. Am besten wendet man sich im Notfall an die Rezeption eines Hotels - die Angestellten können schnell einen Arzt oder die Polizei für Sie rufen.

Indien - Öffnungszeiten

Banken haben meist Mo-Fr 10-14 und Sa 10-12 Uhr geöffnet. Postämter sind Mo-Fr 10-17 und Sa 10-12 Uhr für ihre Kunden da, in großen Städten auch länger und am Sonntag. Für Geschäfte existieren keine einheitlichen Regelungen, meist kann man aber mind. von 10-18 Uhr einkaufen. Obwohl der Sonntag offiziell Ruhetag ist, öffnen einige Geschäfte auch sonntags ihre Türen und haben dafür an einem anderen Wochentag geschlossen.

Indien - Reisen im Land

Die staatliche Fluggesellschaft Air India verfügt über ein dichtes Netz an Inlandsflugverbindungen. Daneben bedienen auch kleinere private Airlines die wichtigsten Strecken im Land. Da die Flüge oft ausgebucht oder überbucht sind, sollte man rechtzeitig reservieren und auf eine Bestätigung achten. Zwischen den großen Städten des Landes verkehren Schnellzüge, mit denen man bequem und günstig reisen kann. Es stehen verschiedene Klassen zur Auswahl, eine Sitzplatzreservierung ist erforderlich. Wer es luxuriös mag, hat die Wahl zwischen dem Royal Orient Express, der zwischen Gujarat und Rajasthan (ab Delhi) verkehrt, dem Deccan Odyssey, mit dem eine Rundreise mit Start und Ziel in Bombay unternommen werden kann, oder dem Palace on Wheels, dessen Rundreise in Delhi beginnt und endet (<https://www.royalorienttrain.com>, <https://www.deccan-odyssey-india.com>, <https://thepalaceonwheels.com>). Daneben existiert ein dichtes Netz an Busverbindungen, die u.a. von klimatisierten Luxusbussen bedient werden. Es kann allerdings sehr abenteuerlich sein, mit dem Bus auf stark befahrenen Strecken zu reisen. Hotels und Reisebüros organisieren für Touristen auch Überlandfahrten mit einem Mietwagen inkl. Chauffeur (vom Selbstfahren ist dringend abzuraten!) - ein besonderes Erlebnis! Bei einer Reise durch Indien sollten stets die aktuellen Sicherheitswarnungen des Auswärtigen Amtes beachtet werden (<https://www.auswaertiges-amt.de>).

Indien - Steckbrief

Amtssprache: 16 gleichberechtigte Regionalsprachen und Englisch **Bevölkerung:** rund 1,45 Mrd. Einwohner **Fläche:** 3.287.590 km² **Hauptstadt:** Neu-Delhi (rund 260.000 Einwohner, rund 30 Mio. im Großraum) **Landesvorwahl:** +91 **Währung:** Indische Rupie (Abk.: Re oder Rs (Plural); ISO-4217-Code: INR) **Zeitzone:** Indian Standard Time (IST); Mitteleuropäische Zeit (MEZ): +4,5 Stunden; Mitteleuropäische Sommerzeit (MESZ) +3,5 Stunden; keine Umstellung auf Sommerzeit

Indien - Telefon

Die Landesvorwahl von Indien lautet 0091; um von Indien nach Deutschland zu telefonieren, wählt man die 0049, nach Österreich die 0043 und in die Schweiz die 0041 vor. Internationale Telefonate können von Läden mit der Aufschrift „STD/ISD/FAX“ getätigt werden, vom Hotel aus ist Telefonieren meist wesentlich teurer. Die Nutzung des eigenen Mobiltelefons ist möglich, jedoch sollte man sich vorab nach den Roaming-Gebühren erkundigen oder einen speziellen Tarif für Indien hinzubuchen. Günstiger fährt man meist mit einer indischen Prepaid-Karte. Mittlerweile gibt es in Hotels und an öffentlichen Plätzen häufig auch (kostenfreies) W-LAN.

Indien - Trinkgeld

Im Restaurant ist ein Trinkgeld von 10-15 Prozent angebracht, Zimmerservice und Gepäckträger sollten mind. 10 INR pro Koffer oder Tag erhalten. Taxifahrer sind dankbar für einen Aufschlag von 10 Prozent. Gegenüber Chauffeuren und Fremdenführern sollte man sich mit 100-200 INR pro Tag erkenntlich zeigen.

Indien - Zollbestimmungen

Zollfrei nach Indien einführen darf man 200 Zigaretten oder 50 Zigarren oder 250 g Rauchtabak, bis zu 2 l Wein oder Likör sowie Gegenstände des persönlichen Bedarfs. Hochwertige Gegenstände wie Kameras müssen deklariert werden. Ein Einfuhr- sowie Ausfuhrverbot besteht für die Landeswährung, Topfpflanzen, Drogen, Waffen, pornografisches Material, Goldbarren und -münzen sowie alte Münzen und Antiquitäten. Devisen (Bargeld bzw. Reiseschecks) müssen ab einem Wert von 5.000 USD bei der Einreise deklariert werden. Bei der Rückreise in die EU dürfen Personen über 17 Jahre 200 Zigaretten oder 100 Zigarillos mit einem Höchstgewicht von 3 g pro Stück oder 50 Zigarren oder 250 g Tabak sowie 1 l Spirituosen, 2 l Zwischenerzeugnisse, 4 l nicht schäumenden Wein und 16 l Bier sowie andere Waren, wie Parfüm, Kaffee, Tee und

Elektrogeräte bis zu einem Wert von 300 EUR zollfrei einführen, wobei die Wertgrenze für Jugendliche unter 15 Jahre bei 175 EUR und für Flug- und Schiffsreisende bei 430 EUR liegt. Bei Wiedereinreise in die Schweiz dürfen über 17-Jährige 250 Zigaretten oder Zigarren oder 250 g anderer Tabakfabrikate und 2 l Alkohol unter 18 Vol.-% und 1 l Alkohol über 18 Vol.-% zollfrei einführen. Die Wertfreigrenze aller Waren beträgt 300 CHF (inkl. Geschenke, Alkohol und Tabakerzeugnisse). Denken Sie bitte daran, dass das Washingtoner Artenschutzabkommen die Einfuhr geschützter Tiere sowie aus ihnen hergestellter Produkte verbietet, auch wenn solche Produkte in Indien verkauft werden. Bei Nichtbeachtung drohen drastische Strafen. Da sich Zollbestimmungen kurzfristig ändern können, ist es ratsam, die aktuellen Vorschriften kurz vor der Reise direkt bei der jeweiligen Botschaft zu erfragen.